

RS Verg 2000/6/5 N-24/00-20

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.06.2000

Norm

BVergG 1997 §55

BVergG 1997 §113 Abs3

BVergG 1997 §117 Abs2

RL 89/665/EWG Rechtsmittel-RL (ABI 1989 L 395 S 33) Art1 Abs1 litb

EGV Art249 Abs3

ABGB §6

1. ABGB Art. 4 § 6 heute
2. ABGB Art. 4 § 6 gültig ab 01.01.2005

Rechtssatz

Während nach dem BVergG 1993 noch eine Anfechtbarkeit des Widerrufs möglich war, hat sich der Gesetzgeber mit der BVergG-Novelle 1996 bewusst zu einer Abkehr von der richtlinienkonformen, eine Anfechtbarkeit des Widerrufs ermöglichenden, Rechtslage entschlossen. Mangels einer echten Rechtslücke kann eine Zuständigkeit des BVA betreffend die Anfechtbarkeit des Widerrufs auch nicht mit einer richtlinienkonformen Interpretation begründet werden.

Entscheidungstexte

- N-37/99-16
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 29.11.1999 N-37/99-16
- N-19/00-7
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 22.05.2000 N-19/00-7
- N-24/00-20
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 05.06.2000 N-24/00-20

Schlagworte

Widerruf der Ausschreibung, Anfechtbarkeit, Zuständigkeit BVA, keine, richtlinienkonforme Interpretation;

Dokumentnummer

VERGR_20000605_N_24_00_20_03

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at